Kirschen

Beschreibung der wichtigsten Kirschensorten im Bioerwerbsobstbau

2025

Die nachfolgenden Beschreibungen der wichtigsten Kirschensorten für den Biolandbau hat das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Zusammenarbeit mit Bio Suisse und dem Handel erarbeitet. Die Liste soll Produzentinnen und Produzenten als Orientierungshilfe bei der Sortimentsplanung dienen. Dazu sind Angaben zu verschiedenen Anbau- und auch Fruchteigenschaften sowie auch ergänzende Bemerkungen in der Liste aufgeführt.

Anbauempfehlungen Handel

Beim Anbau für den Handel ist die Spalte «Anbauempfehlung Handel» zu beachten. Dabei wurden die Ansprüche an die gelisteten Kirschensorten seitens des Handels und die Flächenentwicklung aufgrund der Marktnachfrage berücksichtigt. Zu beachten gilt, dass vor allem bei den Frühsorten (Burlat, Narana, Merchant) unterschiedliche Einschätzungen bezüglich der Nachfrage beim Handel bestehen. Wer neu pflanzen will, sollte daher zwingend vorher mit den Hauptabnehmern in Kontakt treten und den Bedarf abklären.

Geeignete Unterlagen nutzen

Der Unterlagenwahl sollte bei der Baumbestellung grosse Beachtung geschenkt werden (Standortverhältnisse, Nachbau, Wuchskraft der Sorte und Anfälligkeiten). So haben sich die schwachwüchsigen Unterlagen G5 und G6 als Standardunterlagen etabliert und sind vielseitig nutzbar.

Die vorliegende Sorten- und Unterlagenliste beruht auf dem aktuellen Wissen aufgrund der Erfahrungen aus Praxis und Sortenprüfung. Bei allen gelisteten Sorten liegen mehrjährige Erfahrungen im Bioanbau vor – neuere Sorten mit weniger Erfahrung sind in einem separaten Abschnitt mit den bereits bekannten Haupteigenschaften aufgeführt.

Ergänzende oder abweichende Rückmeldungen zu Beobachtungen aus der Praxis nimmt das FiBL gerne entgegen.

Kirschen (Tafel)

Sorte	Anbau-empfeh-lung Handel	Monilia-risiko Blüten	Monilia-risiko Frucht	Ertrag	Wuchs	Blütezeit	S-Allele*	Pflückbar-keit	Erntezeit-punkt	Frucht-grösse	Aroma	Frucht-festigkeit	Unter-lagen-stärke	Bemerkungen
Burlat	↓	•	••	••	•••	F	3,9	M	F	••	••	•	-	(KS), auf schwach wachsenden Unterlagen mit intensivem Schnitt (vorsichtiger Schnitt auf stark wachsenden Unterlagen), Anbauempfehlung Handel: Unterschiedliche Einschätzung der Frühsorten durch den Handel, daher Absprache mit Abnehmern zwingend.

Sorte	Anbau-empfeh-lung Handel	Monilia-risiko Blüten	Monilia-risiko Frucht	Ertrag	Wuchs	Blütezeit	S-Allele*	Pflückbar-keit	Erntezeit-punkt	Frucht-grösse	Aroma	Frucht-festigkeit	Unter-lagen-stärke	Bemerkungen
Merchant	↓	•	••	•••	•••	MF	4,9	M	F	••	•••	•	-	(KS), gute Verzweigung auf schwachen Unterlagen, Gefahr für Überbehang, bei Überbehang weichere Früchte. Anbauempfehlung Handel: Unterschiedliche Einschätzung der Frühsorten durch den Handel, daher Absprache mit Abnehmern zwingend.
Narana	↓	•	•	•••	•••	SF	2,9	G	F	••	••	••	-	gute Verzweigung, sehr früh blühend, passenden Befruchter wählen. Anbauempfehlung Handel: Unterschiedliche Einschätzung der Frühsorten durch den Handel, daher Absprache mit Abnehmern zwingend.
Benton® (PC71468)	↑	•	•	••	•••	M	4,9**	G	M	•••	••	••	-	(LS), gute Verzweigung, schwache Unterlagen → regelmässige Erträge, Fruchtholzschnitt zur Fruchtgrössenkontrolle bei Überbehang notwendig
Christiana	↓	••	•	•••	••	MF	3,6	M	M	••	••	••	+	gute Verzweigung, robust, auf schwachen Unterlagen neigt zu Überbehang → intensiver Fruchtholzschnitt, Truppelbildung
Grace Star	→	•	••	•••	•••	M	4,9**	G	M	•••	••	••	-	(LS), geringe Verzweigung, Pseudomonas-anfällig
Masdel (Adelise®)	↓	•	•	••	••	F	1,3	M	M	•••	••	•••	k.A.	(KS), überhängendes Holz
Satin® (Sumele)	→	•	•	•••	••	MF	1,3		M	•••	•••	•••	+/-	Pseudomonas-anfällig, wenig Verzweigung, leicht sparrig → Schnitt von hängendem Fruchtholz in den Ertragsjahren intensivieren
Vanda	→	••	•	•••	•••	MF	1,6	G	M	•••	••	••	-	(LS), gute Verzweigung, robust, geringe Rötelanfälligkeit
Irena	↑	•	•	•••	••	S	4,6	G	S	••	•••	•••	-	(LS), geeignete Befruchtersorte oder Ersatz für Regina, gute Verzweigung → fruchtholzfördernder Schnitt, trägt regelmässiger als Regina, eher etwas schwächer im Wuchs als Regina
Kordia	↑	••	•	•••	••	MS	3,6	G	S	•••	•••	•••	+	(LS), robust, Tendenz zum Auskahlen → starker Ertragsschnitt notwendig, wenig rötelanfällig, frostanfällig
Oktavia	↓	•	•	•••	••	S	1,3	G	S	••	••	••	+	(LS), als Befruchter empfohlen, mässig rötelanfällig, schwarze Sorte
Regina	↑	•	•	••	••	S	1,3	G	S	••	••	•••	-	gute Pflückbarkeit, gute Verzweigung, rötelanfällig, → Fruchtholzschnitt bei Überbehang

Kirschen (Verarbeitung)									
Sorte	**Kirschen-art**	**Monilia-risiko**	**Ertrag**	**Wuchs**	**Schüttel-barkeit**	**Blütezeit**	**Frucht-grösse**	**Aroma**	**Bemerkungen**
Benjaminler	Süss	●	●●●	●	●●	MS	●●	●●	Ergänzungs- oder Brennkirschensorte, S-Allele 1 und 7; Frucht: schwarzbraun, guter Zuckergehalt, mittelfest
Dolleseppler Typ CH	Süss	●●	●●●	●●	●●●	MF	●●	●●	Hauptsorte, S-Allele 1 und 4; Frucht: schwarz, weich bis mittelfest
Wölflisteiner	Süss	●●	●	●●●	●●●	MF	●	●●●	Befruchtersorte, S-Allele 1 und 6; Frucht: schwarz, guter Zuckergehalt, weich bis mittelfest
Morina	Sauer***	●	●●	●●●	●●	M	●●●	●●●	Befruchter: Ungarische Traubige; auf schwachwüchsige Unterlage; Frucht: dunkelrot, fest, guter Säure- und Zuckergehalt
Safir	Sauer***	●●	●●●	●●	●●●	MF	●●●	●●	Selbstfertil; Frucht: dunkelrot bis schwarzrot, gute Saftfarbintensität, weich bis mittelfest
Ungarische Traubige	Sauer***	●●	●●	●●●	●●	M	●●	●●●	Befruchter: Morina; auf schwachwüchsige Unterlage; Frucht: dunkelrot, guter Säure- und Zuckergehalt, mittelfest

Legende

Sorten: ® = Markenschutz, in Klammer steht jeweils der nicht gebräuchliche Name

Anbauempfehlung: → = Fläche halten, (abgehende Bäume ersetzen, aber Fläche nicht ausdehnen); ↑ = Fläche ausdehnen; ↓ = Fläche reduzieren

Bewertung: ● tief/klein/schwach; ●● mittel; ●●● hoch/gross/intensiv

Kirschenart: *** Bei den aufgeführten Sauerkirschensorten gibt es noch wenig Erfahrung in der Schweiz, im Ausland zeigen sie sich aber deutlich robuster gegen Monilia als Schattenmorelle und Hallauer Aemli

Blütezeit/ Erntezeitpunkt: SF = sehr früh, F = früh, MF = mittel-früh, M = mittel, MS = mittel-spät, S = spät

* = Sorten mit unterschiedlichen S-Allelen sind völlig kompatibel (bis zu 100 % Befruchtung), Sorten mit einem unterschiedlichen S-Allel sind semi-kompatibel (bis zu 50 % Befruchtung). Für eine gute Befruchtung müssen noch Blütezeitpunkt übereinstimmen und Bestäubung gewährleistet sein.
** = Selbstfertil

Pflückbarkeit: M = mittlere Pflückbarkeit, G = gute Pflückbarkeit

Unterlage: Sorten mit einem + benötigen eine starkwachsende Unterlage, +/- eine mittelstarke und – eine schwache Unterlage

Stiele: KS = kurze Stiele; LS = lange Stiele

Sorten mit noch zu wenig Bioerfahrung

Penny (+Ertrag, +Qualität, -Wuchs, Tendenz zu Verkahlung, kurze Stiele); Folfer (+Qualität, kurze Stiele, Stempelpunktrisse); Justyna (+Ertrag, teilweise Überbehang, -Qualität); Summer Sun (+Ertrag, +Qualität, robust, süss, Alternative zu Kordia in blütenfrostgefährdeten Lagen); Sweet Lorenz® (PA2UNIBO) (frühe Sorte, + Fruchtqualität, +/- platzanfällig); Fertille (+Ertrag, +Festigkeit); Sweet Gabriel® (PA3UNIBO) (+Verzweigung, +Aroma, -Pseudomonas/Monilia); Lapins** (+Aroma, +Ertrag); Tamara (S) (+Ertrag, +Fruchtqualität), Bellise® (Bedel) (+Ertrag, -Aroma, -Pseudomonas)

Für Bio nicht empfohlene Sorten

Earlise; Coralise®; Samba® (Sumste); Hudson; Somerset; Summit; Sweetheart® (Sumtare); Techlovan®; Carmen

Empfohlene Unterlagen

Unterlage	Wuchsstärke*	Ertrag	Geeignet für Nachbau	Bodenansprüche	Bemerkungen
Maxma 60	75-85 %	mittel	ja	flachgründige Juraböden	teilweise anfällig gegen Staunässe
Maxma 14	65-75 %	mittel	ja	flachgründige Juraböden	anfällig gegen Staunässe, im Nachbau gut geeignet für stark tragende Sorten
Gisela 6	55-70 %	sehr hoch	ja	für viele Standorte geeignet	meistverwendete Unterlage, im Alter Verkahlung möglich, vielseitig, geeignet für starktragende Sorten
Gisela 5	45-55 %	sehr hoch		wüchsige fruchtbare Böden	meistverwendete Unterlage, im Alter Verkahlung möglich, nicht für starktragenden Sorten
Gisela 3	30-40 %	mittel		sehr wüchsige fruchtbare Böden	im Alter Verkahlung möglich, nicht mit starktragenden Sorten

* im Vergleich zu F 12/1

Jungpflanzenregelung für den Bioobstbau

Bitte beachten Sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und Beerenanbau», welches im FiBL-Shop zu finden ist: shop.fibl.org > 1612.

Seit Juli 2022 gilt:

- Lenkungsabgaben werden bei Obstjungpflanzen nur noch auf konventionelles Material (CH, EU) erhoben. Die Ausnahmebewilligungspflicht bleibt aber weiterhin bestehen.
- Ab dem 1. Juli 2024 können beim Kauf von Biojungbäumen aus der Schweiz (auch von Umstellungsbetrieben) Vergünstigungen in Höhe von drei Franken pro Jungbaum in Anspruch genommen werden, wenn ein Anbauvertrag abgeschlossen wird. Ohne Anbauvertrag beträgt die Vergünstigung einen Franken pro Jungbaum.

Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz*

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkungen
Baumschule Scherrer	Holz, 9322 Egnach TG	071 477 20 04	scherrer.baumschule@bluewin.ch		Niederstamm und Hochstamm
Glauser's BIO-Baumschule	Limpachmatt 22, 3116 Noflen BE	031 782 07 07	glauser@biobaumschule.ch	biobaumschule.ch	Hochstamm und Hobby

Für weitere auf Hobbyanbau ausgerichtete Biobaumschulen in der Schweiz siehe: Bioaktuell.ch > Adressen > Obstbau und Beeren > Obstbau und Beeren: Pflanzgut

Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung*

Land	Name	Adresse	Telefon	Internet
Deutschland	Bioland-Baumschule – Pflanzlust	Niederelsungerstr. 23, D-34466 Nothfelden	+ 49 (0) 5692 8635	pflanzlust.de
Italien	Piante Bio di G.R.	Nassar 123, I-37029 San Pietro in Cariano, Verona	+ 39 333 455 5192	piantebio.com
Österreich	Silva Nortica – Waldviertler Bio-Baumschulbetrieb	Reichenau am Freiwald 9, A-3972 Bad Großpertholz	+ 43 (0) 2857 2970	artner.biobaumschule.at

* Die Verfügbarkeit von biologischem Pflanzmaterial von Schweizer sowie Ausländischen Baumschulen wird auf der folgenden Internetseite direkt von den Anbietern aktualisiert: organicxseeds.com

Konventionelle Anbieter in der Schweiz

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkungen
Baumschule Salathé	Hof Grund 6 4457 Diegten BL	061 971 27 44	bs-salathe@bluewin.ch	baumschule-salathe.ch	nur Hausgarten und Feldobstbau
Erich Dickenmann AG	Bächistrasse 1 8566 Ellighausen TG	071 697 01 71	erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch	dickenmann-ag.ch	
Toni Suter Baumschule-Gartenbau AG	Segelhofstrasse 36f 5405 Baden-Dättwil AG	056 493 12 12	info@tonisuter.ch	tonisuter.ch	
Baumschule Lehner	Ringstrasse 8 8552 Felben-Wellhausen TG	052 765 28 63	info@lehner-baumschulen.ch	lehner-baumschulen.ch	
Häberli Fruchtpflanzen AG	Stocken 9315 Neukirch-Egnach TG	071 474 70 70	info@haeberli-beeren.ch	haeberli-beeren.ch	nur Hobbyanbau

Literatur

Detailliertere Informationen zu den empfohlenen und weiteren Sorten sind erhältlich unter:

- Steckbriefe verschiedener Kirschensorten (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof): Agroscope > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > Kirsche
- Sortenbewertung von Zwetschgen (Agroscope – Steinobstzentrum Breitenhof): Agroscope > Sortenbewertung Kirschen und Zwetschgen

Impressum

Herausgeber
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
info.suisse@fibl.org, fibl.org

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel
bio@bio-suisse.ch, bio-suisse.ch

Autoren
Fabian Baumgartner, Michael Friedli, Andreas Häseli (alle FiBL Schweiz)

Durchsicht
Agroscope Steinobstzentrum Breitenhof

Redaktionelle Bearbeitung
Serina Krähenbühl (FiBL Schweiz)

Bezug
sortensuche.bioaktuell.ch